

Protokoll

des öffentlichen Teils der 03. ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 17. Mai 2021

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:15 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Benson, Frau Prof. Fischer, Herr Prof. C. Koch, Herr Prof. Lacker,
Herr Prof. Lindner, Herr Prof. Masselink, Herr Prof. Peters,
Herr Dr. Hackbarth, Herr Dr. Leder, Frau Fahnauer, Herr Happ, Herr Babayemi, Frau Knebel

Frauenbeauftragte:

Frau Wagner

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

Geänderte Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 12. April 2021
4. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
5. Bericht Lehre und Studium
6. Stipendienprogramm (Vorlage 18/2021)
7. Verschiedenes
8. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
 - 8.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 12. April 2021
 - 8.2. Bericht zu Personalangelegenheiten
 - 8.3. Deputatsreduktion (Vorlage 19/2021)
 - 8.4. Weiterführung Senior Advisorship (Vorlage 20/2021)
 - 8.5. Bewilligung von Lehraufträgen (Vorlage 21/2021)
 - 8.6. Änderung einer Denomination (Vorlage 22/2021)
 - 8.7. ZFZ „Kollektive Phänomene in Funktionalen Materialien“ (Vorlage 23/2021)
 - 8.8. Nachbenennung KLS (Tisch-Vorlage 24/2021)
 - 8.9. Promotionsverfahren
 - 8.10. Verschiedenes

Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrats wird festgestellt. Da es sich um eine Videokonferenz auf der Plattform „zoom“ handelt, wird zunächst überprüft, dass die Video- und Audioverbindung aller Teilnehmer*innen tatsächlich einwandfrei funktioniert.

Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle

Das öfftl. Protokoll wurde bestätigt.

Zu TOP 4 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Prof. Koch berichtet:

- Wahl des Präsidiums:
 - Dr. Ludwig Krohntaler wurde zum VPH wiedergewählt.
 - Neuer VPL ist Prof. Niels Pinkwart
 - Neuer VPF ist Prof. Christoph Schneider
- SAP
 - Seit Anfang Mai nutzt auch die Lebenswissenschaftliche Fakultät ARIBA: Kataloge fehlen. Die Verantwortung für die fehlenden Kataloge wird den Fakultäten zugeschrieben. Es wird detaillierte Abfragen zu den Katalogen geben.
 - Es wird eine neue Email-Adresse eingerichtet, an die zukünftig SAP-Anträge und Anfragen geschickt werden sollen.
 - Anfrage vom 29.4.2021 an Frau Vater (verantwortliche für Beschaffungen innerhalb Humboldt gemeinsam), „...die maximale Diskrepanz zwischen dem finalen Rechnungsbetrag und dem bei der Bestellung angegebenen Betrag von 5€ auf mind. 20€ oder gar 40€ angehoben wird, da es häufig vorkommt, dass z.B. die Lieferkosten (z.B. Teillieferungen), Handling, Zoll, Mahngebühren, weil die Rechnung zunächst an die falsche AG geschickt wurde, Unsicherheiten bei der Währungsumrechnung oder andere Zusatzkosten auf den Angeboten oder Webseiten nicht klar ersichtlich sind, und es dann nur aufgrund geringer Beträge zu einem enormen Mehraufwand und Zeitverzug / Verlust von Skonto kommt.“ wurde abgewiesen:
"Die Buchungsdifferenz von 5 EUR hat die Kasse festgelegt, die Kasse kann nicht eigenständig ohne Genehmigungsprozess einen höher abweichenden Rechnungsbetrag auszahlen lassen, da auch hier ein entsprechender Genehmigungsablauf einzuhalten ist und die Kasse sich hier an den Richtlinien der Landeshaushaltsordnung orientieren muss. Lieferkosten, Versand, Fracht- u. Verpackung müssen bereits bei der Beauftragung einer Ware bekannt sein und auch entsprechend systemseitig als zusätzliche Position erfasst werden. Zollkosten werden separat berechnet (anderer Lieferant), also nicht bei dem Lieferanten bei dem man eine Ware bestellt hat, folglich wurde sich darauf geeinigt Zollkosten nicht über Ariba abzudecken. Da dies auch keine Ware im klassischen Sinne ist, die man bestellt."
 - Die Firma DELL hatte aufgrund nicht gezahlter Rechnungen neu eingehende Bestellungen von der HU nicht mehr angenommen. Dies konnte vorübergehend für eine aktuelle Bestellung gelöst werden. Wir bitten darum, darauf zu achten, dass Bestellungen auch gezahlt werden.
- 8er Titel: HH-Abteilung + SZF arbeiten an einer Lösung.
- Ergänzungsausstattung: In Zukunft wird es 1/3 Vorabzug von der PP geben, und die Ergänzungsausstattung wird in Zukunft auf der Basis der übrigen 2/3 PP-Einnahmen berechnet.
- Personalwirtschaft:
 - Bis 2022 wird das Kontingentsystem abgeschafft. Es ist noch nicht klar, ob alle bis 12/2022 nicht verausgabten/verplanten Kontingente verfallen werden.
 - Man kann vor Ende 2022 noch eine UT19-Stelle (HH-Stelle ohne Stellennummer) besetzen, die vor Ende 2023 ausläuft.
 - Diskussion im Fakultätsrat zu langwierigen Personalvorgängen: im Namen des Mittelbaus wurde eine Vorlage im FR eingereicht, um die Situation der Personalabteilung anzusprechen. Daraufhin wurde beschlossen, zunächst ein Monitoring der zeitl. Abläufe zu starten (Frau Grimm), um Daten in der Hand zu haben.

Mittlerweile hat VPH auch im AS den Auftrag bekommen, eine Verbesserung herbeizuführen.

- Bei der letzten S-Professur im Akademischen Senat (Chemie) gab es nur zwei von 14 MTSV-Stimmen. Für die MTSV besteht Mehrbelastung, denn S-Professuren benötigen Räume, Sekretariatskapazität (z.B. durch zusätzlichen Aufwand im Promotionsbüro), bedeuten zusätzlichen Aufwand für andere Professuren durch Zweitgutachten, usw. Die MNF hat ca. die Hälfte aller S-Professuren der HU.
- Pandemie:
 - Dienstreiseverordnung: es soll demnächst wieder mehr Freiheiten geben.
 - Arbeitgeberbescheinigungen zur Impfpriorisierungsgruppe 3: nur Angestellte und Beamte, aber keine Stipendiaten oder Gastwissenschaftler.
 - Impfen durch Betriebsärzte nicht vor Juni.
 - Es besteht die Idee, die Studierenden rechtzeitig vor Beginn des WiSe zu impfen.
- Strukturplanung 2023:
 - Das Präsidium hat noch keine Strategie verkündet.
 - Es ist fraglich, inwieweit Pandemiekosten sich auswirken werden.
 - Zukunft IRIS ist auch auf dem Plan. Das IRIS wurde am 10.5. und 11.5. laut VPF „herausragend“ evaluiert.
- Anfragen zu ERC-Anträgen werden häufig zu kurzfristig beim Dekanat eingereicht. Die Anfragen beinhalten Zusagen zu Personal und Klärung der Abschreibung von Geräten. Es soll eine Frist definiert werden, mit welchem Vorlauf solche Anfragen beim Dekanat vorliegen müssen.
- Neuer Prodekan für Standortentwicklung Emil List-Kratochvil strebt eine mittel- und langfristige Planung der Nutzung von Räumen an. Dazu muss das IfP erheben, welche Raumauslastung aktuell besteht. Die Raumplanung wird auch Emmy Noether und ERC Nachwuchsgruppen berücksichtigen. Jedes Institut soll eine Raumkommission ernennen.
- Tage der offenen Tür ab 14.06. (Institut für Physik am 15.6.):
 - Fachschaft (Ansprechpartner Jonas Lautenschläger) präsentiert gemeinsam mit Prof. Priemer und Dr. Blumstengel Vorträge über Inhalt und Ablauf der Mono- und Kombi-Studiengänge.
 - Fachschaftsinitiative hat auch eine Veranstaltung (eine Art digitales Get-Together + Fragestunde) angemeldet.
 - IL arbeitet an virtueller zoom-basierter Tour zu verschiedenen AGs oder Laboren.

Der IR diskutiert die Evaluierung des IRIS:

Prof. Lacker erkundigt sich, wieso das IRIS nicht in einer Gesamtsicht zusammen mit dem IfP bewertet wurde. Herr Happ ergänzt, dass der IR bzw. dessen Strukturkommission involviert werden muss, wenn das IfP von den Plänen zum IRIS betroffen ist. Er mahnt an, die Betroffenen frühzeitig mit einzubinden, um anstehende Mehrbelastungen z.B. für MTSV (siehe S-Professuren) zu erkennen.

Prof. Koch erklärt, dass die Evaluierung von Mitte in Auftrag gegeben wurde und zunächst unklar ist, was die Universitätsleitung daraus macht. Als GD setzt er sich dafür ein, dass die langfristige Struktur für das IRIS ähnlich der aktuellen Struktur weitergeführt wird (Ko-Affiliation an dem neuen Institut bei Verbleib am IfP, sowie Beitrag zur grundständigen Lehre am IfP) und das IfP nicht zerteilt wird.

Dr. Leder erklärt, dass die Strukturkommission zeitnah proaktiv ein Statement zu den wenigen wahrscheinlichen Entwicklungen geben sollte.

Dr. Hackbarth erklärt, dass in der letzten Sitzung der Strategiekommissionen ein einstimmiges Votum für ein eigenes Fachinstitut abgegeben wurde.

Prof. Koch erklärt, dass er diesen Vorschlag als Auftrag an die Institutsleitung und die Strategiekommission aufnimmt.

Zu TOP 5 – Bericht Lehre und Studium

Prof. Lindner berichtet:

- Erfahrungsaustausch der Lehrenden am 11.05.: Der Fokus lag auf technischen Möglichkeiten der Online-Lehre. Auch Studierende aus der KLS haben teilgenommen. Informationen finden sich auch auf der entsprechenden Moodle Seite „Lehrendenaustausch Physik“. Bei Bedarf soll es ein weiteres Treffen am Ende des SoSe geben.
- Brückenkurs Mathematik: in Anbetracht der Covid-bedingten Schulausfälle und der generellen Matheschwierigkeiten zum Studiumsbeginn soll der Abiturstoff in Mathematik in einem zusätzlichen Brückenkurs von Hochschullehrer*innen vermittelt werden. Angestrebt wird eine Präsenz-Veranstaltung mit starkem Übungsanteil und viel Online-Material auf Moodle zur Nachnutzung.
- Abschlussgespräch Qualitätsmanagement vom 30.04.:
 - Das Monitoring soll weitergeführt werden; die erhobenen Daten können vom IfP nach Rücksprache genutzt werden.
 - Kritisches Feedback von Seiten des IfP wurde gegeben bzgl. (i) Berlin-weitem Vergleich, (ii) Identifizierung studienverlängernder Module, (iii) Daten zu „Park-Studierenden“.
 - Digitales WiSe wurde vergleichsweise gut evaluiert.
 - Abbrecherquote und Studiendauer korrelieren mit schwacher mathematischer Vorbildung der Anfänger. Mögliche Maßnahmen: Verlängerung der Übergangstutorien, Brückenkurse und „0. Semester“. Das 0. Semester wäre ein Semester, das nicht als Fachsemester gezählt wird. Die Einrichtung ist allerdings ein langfristiges Ziel, bei dem noch viele Aspekte (z.B. Bafög) zu klären sind.
- Treffen der stellv. GDs mit Prodekan Priemer:
Hauptthema: Planung des WiSe (laut Uni-Leitung)
 - Große Vorlesung als Video-Stream anbieten.
 - Übungen möglichst in Präsenz.
 - Mindestangebot von 20% Präsenzveranstaltungen.
 - „Blended Learning“ anbieten.
 - Priorisierung der ersten drei Semester bzw. Bachelorstudierenden für Präsenzlehre.
 - Besondere Schwierigkeiten bei „gemischter“ Lehre in Adlershof (lange Wege für Studierende).

Zu TOP 6 – Stipendienprogramm

Prof. Koch erklärt die Vorlage. Prof. Peters schlägt vor, sich an der DFG Stipendienordnung zu orientieren, da diese etwas höhere Sätze erlaubt. Außerdem könnte die Laufzeit auf vier Jahre erweitert werden. Prof. Koch erklärt diese Änderungswünsche aufzunehmen. Die Stipendienordnung muss noch von VPF bewilligt werden.

Abstimmung über die Vorlage 18/2021: 13 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 7 – Verschiedenes

Bisher gibt es kaum Rückmeldung zur Veranstaltung „Deine Perspektive in der Physik“. Ansprechpartner der Fachini ist Birge Tok.

Prof. C.T. Koch, PhD
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes
Protokoll